

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 12 (1918)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Fürsorge für Taubstumme

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Präsident: der bisherige, Josef Witprächtiger; Aktuar: Fritz Baumann (A. Furrer, der bisherige, trat wegen Familienrücksichten zurück); Kassier: Caspar Kubli; Beisitzer: Al. Furrer; Revisor: Otto Engel. — Es wurde beschlossen, wegen den unsicheren Zeiten die Vereinstätigkeit zu beschränken. Schluß um 6 Uhr.

**Zürich.** Am 18. August veranstaltete der Taubstummen-Reiseklub Zürich einen Ausflug. Wir fuhren im Bahnhof Enge um 9.02 Uhr ab in langem, überfülltem Schnellzug und langten in Baar nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an. Dort erwarteten wir den Luzerner Taubstummenverein, mit dem wir einen gemeinsamen Spaziergang nach der Höllgrotte machten. Ehe wir diese erreichten, passierten wir die neue hohe Tobelbrücke, von wo wir in die Schlucht sehen konnten. Um in die Grotte zu gehen, waren wir aber gezwungen, in das weit abgelegene Restaurant zu gehen, wo der Schlüssel zu haben war. Da es gerade 12 Uhr war, nahmen wir dort einen Imbiß. Nachher machten wir uns auf in die Grotte, die wir mit großem Interesse besichtigten. Darin haben sich Tropfsteine zu merkwürdigen verschiedenen Zapfen und Formen gebildet, so z. B. zu lauernden Bären, fliegenden Adlern; auch kleine Seen waren sichtbar. Hernach wanderten wir weiter nach Menzingen, dem großen Klosterdorf, wo wir uns trennten und uns erquiekten. Alsdann fuhren wir mit dem Tram nach Zug. Herr Engel führte uns dort in ein ihm bekanntes Restaurant, wo wir eine Mahlzeit einnahmen. Nachher nahmen wir Abschied von dem Luzerner Verein und dampften in früh angebrochener Nacht heim. Etwa 30 Personen und 2 Kinder hatten am Ausflug teilgenommen.

### Fürsorge für Taubstumme

**Bern.** (Verspätet.) Im Jahr 1917 konnten trotz mannigfacher Schwierigkeiten (z. B. Abwesenheiten in Militärdienst, erschwerte Reisemöglichkeit Vortragender) doch sechs Monatsvorträge für die erwachsenen Taubstummen der Stadt Bern und Umgebung veranstaltet werden, die gut besucht wurden. Wenn für vollsinnige Erwachsene so viel Fortbildungs- und Unterhaltungsabende abgehalten werden, wollen wir Taubstumme auch nicht zurückbleiben. Daher war es allemal sehr er-

freulich, die wißbegierigen Taubstummen versammelt zu sehen, mit denen interessante Streifzüge in die verschiedensten Gebiete unternommen wurden. Siehe das Verzeichnis:

1. Mai. Vorführung von Lichtbildern aus Palästina, durch E. S. im Saal der Philadelphia.
7. August. Vortrag von E. S. in der „Münz“ über „Das erste Kriegsjahr 1914“.
18. September. Vortrag von Lehrer Rätz über „Die Sonne“, im städt. Gymnasium.
23. Oktober. Bericht von Missionar Läderach „Aus meinen afrikanischen Errinnerungen“.
13. November. Vortrag von Vorsteher Gukelberger in der „Münz“ „Zum Gedächtnis der Reformation“.
14. Dezember. Vorsteher Ellenberger in der „Münz“ „Erläuterung neuer Gesetze“ (welche kurz vorher in kantonaler Abstimmung angenommen worden waren).

### Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme Mitteilungen des Vereins und seiner Sektionen

**Solothurner Taubstummen-Fürsorgeverein.** Jahresbericht pro 1917.

Der Hauptzweck des jetzt fünf Jahre bestehenden Vereins, die Unterstützung bildungsfähiger taubstummer Kinder, wurde auch im abgelaufenen Jahr nach Kräften, d. h. soweit es die Mittel erlaubten, verfolgt. An das Kostgeld von sechs Jöglingen, die sich in verschiedenen Anstalten der Schweiz oder in der Lehre befinden, konnten annähernd 500 Franken gespendet werden. Ein kurzer Rechnungsauszug mag über die Einzelheiten unserer Tätigkeit Auskunft geben: Einnahmen: Ordentliche Mitgliederbeiträge Fr. 679.98, außerordentliche Beiträge Fr. 150.—, Zinsen Fr. 71.80, Total Fr. 901.88. Ausgaben: Beitrag an Kostgeld und Aussteuer von 6 Kindern Fr. 471.80, Abonnement der Taubstummenzeitung zu handen von unbemittelten Taubstummen Fr. 12.—, Beitrag an die Zentralkasse des schweiz. Taubstummenfürsorgevereins Fr. 260.—, verschiedene Ausgaben Fr. 88.30, Total Fr. 832.10. Der Ueberschuß an Einnahmen beträgt also Franken 69.78. Dazu kommt ein Legat des Herrn Oberst Brofi sel. von Fr. 500.—. Das Vereinsvermögen beträgt auf Ende 1917 Fr. 2513.34.

Wie ist es um die Zukunft unserer Sektion bestellt? Gut, wenn es auf den Willen, schlecht